LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21318**

10.09.2026

Kleine Anfrage 8739

des Abgeordneten Dr. Martin Vincentz AfD

Apothekenversorgung in NRW zwischen Anspruch und Wirklichkeit – welche Lehren zieht die Landesregierung aus den Entwicklungen seit 2023? – Nachfrage

In seiner Antwort vom 27. Oktober 2025, Drucksache 18/16191, auf die Kleine Anfrage 6508 vom 25. September 2025, Drucksache 18/15849, bleibt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) in seinen Aussagen zum Teil sehr vage und unkonkret.

Die Antwort auf Frage 2 ist formal korrekt, aber nahezu inhaltsleer. Es wird lediglich erklärt, man stehe im „kontinuierlichen engen Austausch“ und führe den Dialog „Apotheke der Zukunft“. Es werden jedoch weder konkrete Gesprächsthemen, Ergebnisse und Vereinbarungen, daraus abgeleitete Maßnahmen noch der Stand ihrer Umsetzung genannt. Das ist besonders unbefriedigend, weil bereits 2023 angekündigt worden war, gemeinsam mit Kammern und Verbänden ganzheitliche Maßnahmen abzuleiten.

Auf Frage 3 wurde sehr ausweichend geantwortet. Das MAGS weist zunächst den Begriff „Versorgungsengpass“ zurück, ohne konkret darzulegen, anhand welcher messbaren Kriterien es zu dieser Einschätzung gelangt. Auf die besondere Situation älterer und weniger mobiler Patienten sowie die Notdienstversorgung wird kaum eingegangen. Das MAGS bewertet damit weniger die Entwicklung der Apothekenzahlen als vielmehr den gegenwärtigen Zustand des Gesamtnetzes. Eine Einschätzung der zukünftigen Entwicklung und möglicher regionaler Kipppunkte fehlt vollständig.

Frage 4 wurde ebenfalls nur unzureichend beantwortet. Es werden kaum eigene konkrete Maßnahmen des Landes genannt; die Landarztquote ist keine unmittelbar auf Apotheken ausgerichtete Maßnahme. Die behauptete positive Wirkung auf die Standortattraktivität von Apotheken wurde in der Antwort nicht belegt.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für uns Nachfragen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche konkreten Ergebnisse hat der Dialog „Apotheke der Zukunft“ seit dem Jahr 2023 hervorgebracht?

2. Welche aus Frage 1 abgeleiteten Maßnahmen wurden bislang umgesetzt?

3. Welche Daten liegen der Landesregierung zur regionalen Apothekendichte in den Kreisen und kreisfreien Städten in NRW vor?

Datum des Originals: 10.09.2026/Ausgegeben: 15.09.2026

4. Inwiefern hat sich die Landesregierung in den letzten 12 Monaten im Rahmen der vom Bund angekündigten Apothekenreform für den Erhalt der ordnungsgemäßen flächendeckenden Arzneimittelversorgung der Bevölkerung durch die öffentliche Apotheke eingesetzt?

Dr. Martin Vincentz